

An
alle LSR/SSR für Wien

Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung Februar 2016 – Erlass

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden gebeten, die Schulleitungen und Lehrkräfte über die aktuellen Angebote zur Politischen Bildung zu informieren, die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu ermöglichen und die Implementierung der genannten Maßnahmen zu unterstützen.

- Termine: ZeitzeugInnen-Seminar, IGPB-Tagung, Aktionstage Politische Bildung ...
- Neuerscheinungen und aktuelle Online-Angebote: *Leichter Lesen* Politik, Animationsfilme ...
- Empfehlungen/Informationen/Sonstiges: Besuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, 10 Jahre Zentrum *polis* ...

Termine

25./26. Februar 2016, Wien

Gleichheit und Differenz in der politischen Bildung

Gleichheit und Differenz sind zentrale, aber auch umstrittene politische Kategorien, zwischen denen eine beträchtliche Spannung besteht. Bei der diesjährigen Tagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB), zu der alle Politischen BildnerInnen eingeladen sind, werden u. a. folgende Fragen diskutiert: In welchen gesellschaftlichen Bereichen und politischen Konflikten wird das Verhältnis von Gleichheit und Differenz virulent? Wie geht politische Bildung mit diesem Spannungsverhältnis um?

Programm/Anmeldung (bis 18. Februar 2016): www.igpb.at

13./14. März 2016, Salzburg

Generationen im Gespräch – ZeitzeugInnen-Seminar 2016

Im Rahmen des ZeitzeugInnen-Programms des BMBF können ZeitzeugInnen in den Unterricht eingeladen werden. Die Gelegenheiten, einen persönlichen Kontakt mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus der Zeit des Nationalsozialismus zu knüpfen, werden sehr selten. Das Seminar ermöglicht solche Begegnungen.

Im Zentrum des Seminars stehen das Erzählen und Zuhören, die Erinnerungen der ZeitzeugInnen, die in moderierten Gesprächsrunden („Erzählcafés“) zu Wort kommen, und pädagogische Fragestellungen zur Begegnung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen mit Jugendlichen.

www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaten/zeitzeugen-besuche-im-unterricht/zeitzeuginnen-seminar-2016

Anmeldung bis spätestens 12. Februar 2016: office@erinnern.at

Geschäftszahl: BMBF-33.466/0004-I/6/2016
SachbearbeiterIn: MRⁱⁿ Mag.^a Sigrid Steininger
Abteilung: I/6 – Politische Bildung
E-Mail: sigrid.steininger@bmbf.gv.at
Telefon/Fax: +43 1 531 20-2541/-81 2541
WWW: www.politische-bildung.at

Minoritenplatz 5
1010 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

DVR 0064301

Empfehlung des Besuches der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Neben bzw. alternativ zu dem Gespräch mit ZeitzeugInnen ist ein Gedenkstättenbesuch ein nachhaltiger Anstoß zu historischem Lernen durch Empathie und kritisches Nachdenken.

Um die Verbindung von Emotion und Reflexion zu ermöglichen, unterstützt die Gedenkstätte Mauthausen Lehrkräfte bei der Vermittlungsarbeit. Ein Gedenkstättenbesuch ist sinnvollerweise in einen Bogen aus Vor- und Nachbereitung in der Schule eingebettet.

Erfahrungsgemäß gibt es von April bis Schulschluss besonders viele Anmeldungen von Schulklassen. Dies führt zu Engpässen und kann wegen überfüllter Räumlichkeiten den Besuch beeinträchtigen. Von Oktober bis März hingegen ist die Zahl der BesucherInnen geringer und daher die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Ort besser gegeben.

Pädagogische Hinweise/Materialien/Anmeldung: www.mauthausen-memorial.at > Pädagogik

28. Februar 2016

#atpb16

Alle Bildungseinrichtungen sind eingeladen, bis Ende Februar ihre Veranstaltungen und Angebote für die Aktionstage Politische Bildung im Online-Kalender einzutragen:

www.politik-lernen.at/site/projekte/aktionstage/veranstaltungskalender

17./18. März 2016, PH Salzburg

Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung in der Sekundarstufe I: Module, Kompetenzen, Konzepte

Seminar für Lehrende an Pädagogischen Hochschulen und ARGE-Leitungen zum neuen Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung für die Sekundarstufe I. Der Lehrplan beinhaltet die im Regierungsprogramm vorgesehenen Pflichtmodule zur Politischen Bildung.

Zu dem MultiplikatorInnen-Seminar ergeht ein eigener Erlass (BMBF-33.466/0012-I/6/2016).

23. April bis 9. Mai 2016

Aktionstage Politische Bildung: Frauen und Politik | Frauen in der Politik

www.aktionstage.politische-bildung.at

24. April 2016

Wahl zum Bundespräsidenten/zur Bundespräsidentin

Im April – bzw. bei einer sehr wahrscheinlichen Stichwahl im Mai – wird der nächste Bundespräsident oder eine Bundespräsidentin gewählt. Viele Lehrkräfte nehmen diesen aktuellen Anlass wahr, um die anstehende Wahl aber auch Wahlen im Allgemeinen und mit politischer Partizipation im Zusammenhang stehende Inhalte und Fragestellungen zu thematisieren. Zu deren Bearbeitung gibt es als Unterstützung ab Anfang Februar bei Zentrum *polis* ein eigenes Web-Dossier mit Sachinformation, Unterrichtsbeispielen und aktuellen Projekten:

www.politik-lernen.at/dossierwahlen

Langer Tag der Politik

Zur Bundespräsidentenschaftswahl bietet neuwal.com das Format, das zur Wien-Wahl 2015 erstmals durchgeführt wurde, am 14. April in einer modifizierten und erweiterten Form (Newsgame "Get ready for the Hofburg", Workshops, Stundenbilder) bundesweit an.

Die Teilnahme an der vielschichtigen Initiative mit Modulen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse ist für Schulen kostenlos und wird durch Sponsoring, Crowdfunding (www.respekt.net/de/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1173/) und Partner ermöglicht.

www.langertagderpolitik.at

Das Amt des Bundespräsidenten in Vergangenheit und Zukunft

ist das Thema des Geschichtswettbewerbs des Herrn Bundespräsidenten.

Einsendeschluss: 15. März 2016

www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb

Aktuelles/Neues im Netz

Leichter Lesen: Politik – Barrierefrei zu politischer Information

Seit Anfang 2016 ist das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz in Österreich in vollem Umfang in Kraft und damit die Übergangsfrist für bauliche Maßnahmen beendet. Ein wesentlicher Beitrag zur Barrierefreiheit und Chancengleichheit sind aber auch Informations- und Lernangebote in *Leichter Sprache*.

Texte in *Leichter Sprache* sind jedoch nicht nur für Menschen mit Lernschwierigkeiten interessant, sondern bauen sprachliche Hürden für unterschiedliche Zielgruppen ab.

Zentrum *polis* – Politik Lernen hat relevante *Leichter-Lesen*-Angebote zum politischen Lernen sowie zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe in einem Dossier aufbereitet. Damit wird Politische Bildung für oder mit Menschen mit Behinderung und anderen Gruppen mit Lernschwierigkeiten unterstützt.

www.politik-lernen.at/LeichterLesen

Alles Clara! – Animationsfilme

Die Kurzfilm-Reihe der Kinderfreunde (Trickfilme zu je 3-5 Minuten, Format 2D) eignet sich für die 4.-6. Schulstufe. Im Sinne der Politischen Bildung können zu den Themenfeldern Mobbing/Antidiskriminierung, Geschlecht/Gender/Gleichberechtigung, Rassismus, Kinderrechte/Demokratie/Mitbestimmung u. a. folgende Filme eingesetzt werden:

- Clara und der Fußballplatz: <https://youtu.be/vkSG7QBi2BA>
- Clara und der Eisverkäufer: https://www.youtube.com/watch?v=aC-uuZbc_Jk
- Clara und die Brillenschlangen: https://www.youtube.com/watch?v=5Nu_BWQVb5k

Materialien der Bundeszentrale/der Landeszentralen für politische Bildung in Deutschland

Lehrkräfte an österreichischen Schulen können oft gewinnbringend auch auf Materialien aus dem Ausland zurückgreifen. Viele Publikationen und Online-Angebote der deutschen Bundeszentrale bzw. der Landeszentralen für politische Bildung sind über die Grenzen Deutschlands hinweg von Interesse und kostenlos im Internet zugänglich. Zum Beispiel:

Wie viel Staat braucht der Markt?

Politik & Unterricht – Zeitschrift für die Praxis der politischen Bildung 3-2015

Wirtschaft ist nicht nur Markt, sondern auch Politik. Die AutorInnen dieses Heftes thematisieren ganz grundsätzlich das Verhältnis von Politik und Wirtschaft sowie die Frage, wie viel Staat der Markt braucht. Dass Wirtschaft im Sinne des Beutelsbacher Konsenses unterrichtet werden muss – unabhängig, überparteilich, kontrovers und im Zeichen des Überwältigungsverbots – ist für viele unbestritten und daher auch, dass Wirtschaft als Unterrichtsthema im Politikunterricht beheimatet sein sollte.

www.politikundunterricht.de/3_15/wirtschaft.pdf

Neue Europa-Titel im Shop der bpb

Michael Richter: Fluchtpunkt Europa – Unsere humanitäre Verantwortung

Der Filmemacher Michael Richter beleuchtet die vielen Facetten globaler Migrationsbewegungen und zeichnet Einzelschicksale und Stimmungen nach. Dabei setzt er sich auch kritisch mit der europäischen Asylpraxis auseinander.

Nationalhymnen in der EU – 11 Bausteine für die schulische und außerschulische politische Bildung

Nationalhymnen bieten über Musik, Sprache, Landeskunde und politische Reflexion alternative und positiv-emotionale Zugänge zur Vielfalt der EU.

www.bpb.de/shop/

#polis10

Am 1. Februar 2016 feiert die zentrale österreichische Serviceeinrichtung zur schulischen Politischen Bildung ihr zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass nimmt eine Jubiläumsbroschüre nicht nur die Highlights der *polis*-Arbeit in den Blick, sondern gibt auch einen Überblick über wichtige Entwicklungen in der Politischen Bildung – von der Senkung des aktiven und passiven Wahlalters im Jahr 2007 bis zur Aktualisierung des Grundsatzes zur Politischen Bildung 2015.

Rund um den Geburtstag wird im Netz fleißig gefeiert. Mit dem Hashtag #polis10 können Sie Highlights nachlesen und sich auch selbst mit Kommentaren und Geburtstagswünschen beteiligen.

www.politik-lernen.at/polis10

Politische Bildung 2015 – das hat die Schulen besonders interessiert

Die Top Ten der Aufrufe auf www.politik-lernen.at zeigen, welche Themen im vergangenen Jahr besonders nachgefragt waren. Folgende Publikationen, Unterrichtsmaterialien und Dossiers wurden am häufigsten aufgerufen: aus der Zeitschriftenreihe *polis* aktuell die Hefte „Politische Bildung im neuen Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“, „Flucht und Asyl“, „Klassengemeinschaft“, weiters die Publikationen/Medien „Politische Bildung konkret“ sowie aus dem wirtschafts-/konsumentenpolitischen Bereich „Ich kauf mir was“ und „Rund ums Geld“. Das Unterrichtsbeispiel „Alle Menschenrechte für Alle“ und die Dossiers „Lehrpläne A-F“, „Europäische Integration“ und „Flucht und Asyl“ waren die weiteren Online-Angebote, die im Jahresverlauf das meiste Interesse gefunden haben, bzw. für die wahrscheinlich der höchste Bedarf bestand.

Politiklexikon für junge Leute

Die Online-Version www.politik-lexikon.at kann seit seiner Gründung kontinuierlich steigende Zugriffszahlen verzeichnen. Monatlich greifen durchschnittlich rund 40.000 Personen (*visits unique*) auf das Lexikon zu, wobei der November 2015 die höchsten Zugriffszahlen seit Bestehen des Lexikons aufweist. Starkes Interesse fanden Lemmata wie „Asyl“ und „UNHCR“, aber z.B. auch „Fundamentalismus“.

***polis*-Nachlese**

www.politik-lernen.at/jahresberichte

Wien, 25. Jänner 2016

Für die Bundesministerin:

MR Mag. Sigrid Steininger

Elektronisch gefertigt